Beilage zu № 607 der Neuen Preußischen (Kreuz-) Zeitung.

Berlin, Mittwoch, den 28. Dezember 1892.

Amtliche Nachrichten.

Se. Maj. der König haben Allergnädigst geruht: dem General-Major v. Mikusch-Buchberg, Oberst-Quartiermeister im Generalstabe der Armee, und dem Hauptmann Klaeber in der 4. Gendarmerie-Brigade die Erlaubniß zur Anlegung der ihnen verliehenen nichtpreußischen Insignien zu ertheilen, und zwar ersterem: des Komthurkreuzes des Ordens der Königlich württembergischen Krone, letzterem: der Ritter-Insignien erster Klasse des Herzoglich anhaltischen Haus-Ordens Albrechts des Bären.

Deutsches Reich.

Se. Maj. der Kaiser haben Allergnädigst geruht: dem vortragenden Rath bei dem Rechnungshofe des Deutschen Reichs, Geh. Ober-Rechnungs-Rath Georg Josef Hubert Raffauf den Charakter als Wirklicher Geheimer Ober-Regierungs-Rath mit dem Range der Räthe erster Klasse, dem Geheimen Rechnungs-Revisor bei dem Rechnungshofe des Deutschen Reichs, Rechnungs-Rath Horney den Charakter als Geheimer Rechnungs-Rath und den Geheimen Rechnungs-Revisoren bei derselben Behörde Ernst Otto Paul Hoppe, Zeidler und Mühl den Charakter als Rechnungs-Rath zu verleihen.

Se. Maj. der Kaiser haben Allergnädigst geruht: dem Direktor bei dem Reichstage, Geheimen Rechnungs-Rath Karl Oskar Ferdinand Knack den Charakter als Geheimer Regierungs-Rath zu verleihen.

Se. Maj. der Kaiser haben Allergnädigst geruht: dem expedirenden Sekretär und Kalkulator beim Patentamt Otto Robert Hermann Guthke den Charakter als Rechnungs-Rath zu verleihen.

Der bisherige Geheime revidirende Kalkulator Meyer ist zum Geheimen Rechnungs-Revisor bei dem Rechnungshofe des Deutschen Reichs ernannt.

Bei der Reichsbank sind ernannt worden: die bisherigen Bank-Rendanten Guischard in Aachen, Vost in Augsburg, Poplawski in Metz, Albrecht in Koblenz, Munckel in Bielefeld zu Bank-Assessoren; der bisherige Bank-Kassirer Konopacki in Liegnitz zum Bank-Rendanten; die bisherigen Bank-Buchhalter Koch und Entzian in Berlin zu Kassirern der Reichs-Hauptbank; die bisherigen Bank-Buchhalter v. Hesse, Arndt, Heintz und Bornheim in Berlin zu Buchhaltern der Reichs-Hauptbank; die bisherigen Bank-Kalkulatoren Trossin und Fredrich in Berlin zu Kalkulatoren der Reichs-Hauptbank; die bisherigen Bank-Buchhalter Riehl in Karlsruhe, Clement in Liegnitz, Steiner in Stuttgart, Clemen in Münster, Hauff in Essen, Wenzel in Mülhausen im Elsaß und Herbst in Dortmund zu Bank-Kassirern; die bisherigen Buchhalterei-Assistenten Rode, Mattheck a, Leitner, Dr. v. Lumm, Seyd, Jaeckel, Rüthnick, Abich in Berlin, Schittnig in Gütersloh, Buchholtz in Breslau, Crusius in Koblenz, Dr. Brosien in Bonn, Bückling in Danzig, Müller in Elberfeld, Kallinich in Görlitz, Müller, Dubrow und Niermann in Hamburg, Monjé in Hannover, Laschke in Karlsruhe, Kaehne in Liegnitz, Rosenow und Donner in Mannheim, Haupt in Memel, Lauster in Metz, Denzel in München, Bartsch in Nordhausen, Hawlitschka in Nürnberg, v. Schrader und Müller in Stettin, Wengenroth in Straßburg i. Els. zu Bankbuchhaltern; die bisherigen Geheimen Kanzlei-Assistenten Rehbronn und Albrecht in Berlin zu Geheimen Kanzlei-Sekretären.

Auf Grund des § 75a des Krankenversicherungsgesetzes in der Fassung des Gesetzes vom 10. April 1892 (Reichs-Gesetzbl. S. 379) ist folgenden Krankenkassen: 1) der Kranken- und Begräbnißkasse der Grobbäcker-Gesellen (E. H.) in Hamburg, 2) der Nationalen Krankenkasse der deutschen Gold- und Silberarbeiter und verwandten Berufsgenossen (E. H.) in Schwäbisch-Gmünd, 3) der Kranken- und Sterbekasse der Hamburger Schuhmacher und sonstigen gewerblichen Arbeiter (E. H.) in Hamburg, 4) der Zentral-Kranken- und Sterbekasse der deutschen Wagenbauer (E. H) in Gotha, 5) der Zentral-Kranken- und Sterbekasse der Bäcker und verwandten Berufsgenossen Deutschlands (E. H.) in Dresden — nicht wie in der Bekanntmachung vom 17. d. M. angegeben ist, in Hamburg — die Bescheinigung ertheilt worden, daß sie, vorbehaltlich der Höhe des Krankengeldes, den Anforderungen des § 75 des Krankenversicherungsgesetzes genügen.

Berlin, den 25. Dezember 1892.

Der Reichskanzler. In Vertretung: v. Boetticher.

Auf Grund des § 75a des Krankenversicherungsgesetzes in der Fassung des Gesetzes vom 10. April 1892 (R.-G.-Bl. S. 379) ist der am 5. November 1892 als eingeschriebene Hülfskasse ferner zugelassenen „Kranken-Unterstützungskasse für Handwerker (Meister, Gesellen und Lehrlinge) der Gemeinde Gutenswegen“ die Bescheinigung ertheilt worden, daß sie, vorbehaltlich der Höhe des Krankengeldes, den Anforderungen des § 75 des Gesetzes genügt.

Berlin, den 24. Dezember 1892.

Der Minister für Handel und Gewerbe. In Vertretung: Lohmann.

Königreich Preußen.

Se. Maj. der König haben Allergnädigst geruht: den Regierungs-Rath Wiesand in Beuthen O.-S. und den Regierungs-Assessor Dr. jur. Conze in Mülheim a. d. R. zu Landräthen, den Regierungs-Assessor Frhrn. v. Wrede-Melschede in Geilenkirchen zum Landrath des Kreises Geilenkirchen, auf Grund des § 28 des Landesverwaltungs-Gesetzes vom 30. Juli 1883 (Gesetz-Samml. S. 195) den Regierungs-Rath Klapp zu Frankfurt a. O. zum Stellvertreter des ersten ernannten Mitgliedes des Bezirksausschusses zu Frankfurt a. O., sowie den Regierungs-Assessor Dombois zu Aachen zum Stellvertreter des zweiten ernannten Mitgliedes des Bezirksausschusses zu Aachen auf die Dauer ihres Hauptamts daselbst, und den bisherigen außerordentlichen Professor Dr. Anton Elter zu Bonn zum ordentlichen Professor in der philosophischen Fakultät der dortigen Universität zu ernennen; ferner dem Kreisphysikus, Sanitäts-Rath Dr. Stadthagen in Liegnitz den Charakter als Geheimer Sanitäts-Rath, und den Geheimen Rechnungs-Revisoren bei der Königlichen Ober-Rechnungskammer Dreßler, Mewes und Milarch den Charakter als Rechnungs-Rath zu verleihen, sowie infolge der von der Stadtverordneten-Versammlung zu Köpenick getroffenen Wahl den bisherigen unbesoldeten Beigeordneten dieser Stadt Goericke in gleicher Eigenschaft für eine fernerweite Amtsdauer von sechs Jahren zu bestätigen.

Seine Majestät der König haben Allergnädigst geruht: den Regierungs-Räthen Vossfeldt, Mitglied der Königlichen Eisenbahn-Direktion in Elberfeld, Hirche, Mitglied der Königlichen Eisenbahn-Direktion in Berlin, Hemme, Mitglied der Königlichen Eisenbahn-Direktion in Elberfeld, Hansmann, Mitglied der Königlichen Eisenbahn-Direktion in Berlin, Senftleben, Direktor des Königlichen Eisenbahn-Betriebsamts in Bremen, und Kost, Mitglied der Königlichen Eisenbahn-Direktion (rechtsrh.) in Köln, den Charakter als Geheimer Regierungs-Rath, sowie den Regierungs- und Bauräthen Schubert, Mitglied der Königlichen Eisenbahn-Direktion in Magdeburg, Schmitt, Mitglied der Königlichen Eisenbahn-Direktion in Elberfeld, Böttcher, Mitglied der Königlichen Eisenbahn-Direktion in Frankfurt a. M., Murray, Direktor des Königlichen Eisenbahn-Betriebsamts in Dessau, Lütteken, Direktor des Königlichen Eisenbahn-Betriebsamts in Weißenfels, Vieregge, Direktor des Königlichen Eisenbahn-Betriebsamts in Schneidemühl, Kessel, Direktor des Königlichen Eisenbahn-Betriebsamts in Halle a. S., und Otte, Direktor des Königlichen Eisenbahn-Betriebsamts zu Altena, und dem Eisenbahn-Direktor Girscher, Mitglied der Königlichen Eisenbahn-Direktion (rechtsrh.) in Köln, den Charakter als Geheimer Baurath zu verleihen.

Ministerium des Innern.

Dem Landrath Wiesand ist das Landrathsamt im Kreise Beuthen und dem Landrath Dr. jur. Conze das Landrathsamt im Kreise Mülheim a. d. Ruhr übertragen worden.

Finanz-Ministerium.

Der Münz-Eleve Tiecke ist zum Münzbetriebs-Assistenten bei der hiesigen Königlichen Münze ernannt worden.

Ministerium für Landwirthschaft, Domänen und Forsten.

Die bisherigen Landmesser, Vermessungs-Revisoren Textor zu Hersfeld, Telschow, Wolff und Baenitz zu Kassel, Schoof zu Marburg, Werner zu Kassel und Schloms zu Arolsen, sowie der bisherige Landmesser Wolff zu Homberg sind zu Königlichen Ober-Landmessern ernannt worden.

Ministerium der öffentlichen Arbeiten.

Bekanntmachung.

An Stelle des in der Nummer 50 des „Zentralblatts für das Deutsche Reich“ vom 11. Dezember 1885 veröffentlichten Bahnpolizei-Reglements für die Eisenbahnen Deutschlands vom 30. November 1885 tritt vom 1. Januar 1893 ab die vom Bundesrath auf Grund der Artikel 42 und 43 der Reichsverfassung in Form einer für das gesammte Reichsgebiet gültigen bahnpolizeilichen Verordnung erlassene und durch Bekanntmachung des Herrn Reichskanzlers vom 5. Juli 1892 in Nummer 36 des „Reichs-Gesetzblatts“ veröffentlichte Betriebsordnung für die Haupteisenbahnen Deutschlands.

In gleichem tritt von demselben Zeitpunkt ab an Stelle der in Nummer 24 des „Zentralblatts für das Deutsche Reich“ vom 14. Juni 1878 veröffentlichten Bahnordnung für deutsche Eisenbahnen untergeordneter Bedeutung vom 12. Juni 1878 die ebenfalls in Nummer 36 des „Reichs-Gesetzblatts“ als Polizeiverordnung bekannt gemachte Bahnordnung für die Nebeneisenbahnen Deutschlands.

Die bezeichnete Betriebsordnung findet vom Zeitpunkte ihres Inkrafttretens ab ohne weiteres auf alle dem öffentlichen Verkehre dienenden Eisenbahnen Deutschlands, mit Ausnahme derjenigen Anwendung, welche durch gesetzliche Bestimmung oder die für dieselben ertheilten Konzessionen als Bahnen untergeordneter Bedeutung begründet oder durch eine von der zuständigen Landes-Aufsichtsbehörde unter Zustimmung des Reichs-Eisenbahnamts getroffene Verfügung der Bahnordnung für deutsche Eisenbahnen untergeordneter Bedeutung bereits unterworfen worden sind, sowie auch diejenigen, welche in Zukunft durch Gesetz oder Konzession als Nebeneisenbahnen begründet oder durch Verfügung der bezeichneten Art der Bahnordnung für die Nebeneisenbahnen Deutschlands unterworfen werden. Für die hiernach der Betriebsordnung nicht unterstehenden Eisenbahnen tritt nach dem 1. Januar 1893, von dem Zeitpunkt ihrer Betriebseröffnung ab, ohne weiteres die Bahnordnung für die Nebeneisenbahnen Deutschlands in Kraft. Ihre Unterstellung unter diese Bahnordnung durch Polizeiverordnung findet in Zukunft nicht mehr statt. Die auf Grund des § 43 derselben behufs Aufrechterhaltung der Ordnung innerhalb des Bahngebiets und bei der Beförderung von Personen und Sachen neben den Vorschriften des § 44 etwa besonders zu erlassenden, der Strafvorschrift des § 45 unterliegenden allgemeinen Anordnungen der Bahnverwaltung werden durch Aushang in den Warteräumen nach Maßgabe des § 46 der Bahnordnung bekannt gegeben werden.

In Betreff der Aufhebung der in Gemäßheit des § 45 der Bahnordnung für deutsche Eisenbahnen untergeordneter Bedeutung im Wege der Polizeiverordnung getroffenen oder bekannt gemachten besonderen Anordnungen wird auf nachstehende Polizeiverordnung verwiesen.

Berlin, den 25. Dezember 1892.

Der Minister der öffentlichen Arbeiten. Thielen.

Polizeiverordnung.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Bekanntmachung vom heutigen Tage, betreffend das Inkrafttreten der in Nr. 36 des „Reichs-Gesetzblattes“ veröffentlichten Betriebsordnung für die Haupteisenbahnen und der Bahnordnung für die Nebeneisenbahnen Deutschlands, werden sämmtliche von mir oder von Königlich preußischen Regierungen in Ergänzung der Bahnordnung für deutsche Eisenbahnen untergeordneter Bedeutung vom 12. Juni 1878 auf Grund des § 45 derselben zur Sicherung des Betriebes für einzelne Bahnen dieser Art erlassenen oder bekannt gegebenen Polizei-Verordnungen hierdurch mit Wirkung vom 1. Januar 1893 aufgehoben.

Mit Bezug auf § 136 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (G.-S. S. 195 ff.) wird diese Polizeiverordnung hierdurch zur öffentlichen Kenntnißnahme gebracht.

Berlin, den 25. Dezember 1892.

Der Minister der öffentlichen Arbeiten. Thielen.

Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.

Der bisherige Privatdozent an der Universität zu Göttingen, Gerichts-Assessor Dr. Friedrich André ist zum außerordentlichen Professor in der juristischen Fakultät derselben Universität und der bisherige Privatdozent Dr. Anton Kranich zu Braunsberg zum außerordentlichen Professor in der theologischen Fakultät des dortigen Lyceum Hosianum ernannt worden.

Königliche Ober-Rechnungskammer.

Die bisherigen Geheimen revidirenden Kalkulatoren Engelhardt, Kleinloff, Schulz, Krause und Hein sind zu Geheimen Rechnungs-Revisoren bei der Königlichen Ober-Rechnungskammer ernannt.

Aus dem Militär-Wochenblatt.

Königlich preußische Armee. Offiziere, Portepee-Fähnriche u. s. w. Ernennungen, Beförderungen und Versetzungen. Im aktiven Heere. Neues Palais, 22. Dezember. Mueller, Hauptm. und Komp.-Chef vom Gren.-Regt. König Friedrich II. (3. ostpreuß.) Nr. 4 in das Inf.-Regt. Herzog von Holstein (holstein.) Nr. 85, Springborn, Hauptm. und Komp.-Chef vom Inf.-Regt. Herzog von Holstein (holstein.) Nr. 85, in das Gren.-Regt. König Friedrich II. (3. ostpreuß.) Nr. 4 versetzt. Wenzel, Hauptm. und Komp.-Chef vom Inf.-Regt. Prinz Louis Ferdinand von Preußen (2. Magdeburg.) Nr. 27, unter Stellung zur Disp. mit Pension, zum Bezirksoffizier bei dem Landw.-Bezirk Gera ernannt. Graf v. Westarp, Hauptm. und Komp.-Chef vom Leib-Grenadier-Regiment König Friedrich Wilhelm III. (1. brandenburgisches) Nr. 8, in das Infanterie-Regiment Prinz Louis Ferdinand von Preußen (2. Magdeburgisches) Nr. 27 versetzt. v. Grävenitz, Königl. württemberg. Hauptmann à la suite des Gren.-Regts. König Karl (5. Königl. württemberg.) Nr. 123 und kommandirt zur Dienstleistung bei dem Leib-Gren.-Regt. König Friedrich Wilhelm III. (1. brandenburg.) Nr. 8, die vakante Komp. übertragen. Bloch v. Blottnitz, Pr.-Lt. à la suite des Feld-Art.-Regts. von Holtzendorff (1. rhein.) Nr. 8, bis auf weiteres zur Dienstleistung bei dem Auswärtigen Amt kommandirt.

In der Gendarmerie. Neues Palais, 22. Dezember. Frhr. v. Sell, Oberst und Brigadier der 3. Gend.-Brig., unter Stellung z. D. mit Pension und der Erlaubniß zum Tragen der Uniform des Großherzogl. mecklenburg. Gren.-Regts. Nr. 89 mit den aktiven Dienstabzeichen, zum Kommandanten von Schwerin, v. Kalckreuth, Oberstlieutenant von der Land-Gend. und Adjutant bei dem Chef derselben, zum Brigadier der 3. Gend.-Brig. ernannt. v. Gordier, Hauptm. von der 8. Gend.-Brig., zum Adjutanten bei dem Chef der Land-Gend. ernannt. Frhr. Schoultz v. Ascheraden gen. de Terra, Hauptm. a. D., zuletzt Komp.-Chef im Inf.-Regt. Freiherr von Sparr (3. westfäl.) Nr. 16, in der 8. Gend.-Brig. angestellt.

Abschiedsbewilligungen. Neues Palais, 22. Dezember. Frhr. v. Stenglin, Gen.-Lt. z. D. und Kommandant von Schwerin, mit seiner Pension und der bisherigen Uniform der Abschied bewilligt. v. Fischer, Major z. D., von der Stellung als Bezirksoffizier bei dem Landw.-Bezirk Gera entbunden. v. Raven, Sek.-Lt. vom 2. hanseat. Inf.-Regt. Nr. 76, Hiepe, Sek.-Lt. vom Inf.-Regt. Nr. 138, beiden mit Pension nebst Aussicht auf Anstellung im Zivildienst, v. Salviati, Sek.-Lt. vom Hus.-Regt. König Wilhelm I. (1. rhein.) Nr. 7, Reichhelm, Sek.-Lt. vom Feld-Art.-Regt. von Peucker (schles.) Nr. 6, beiden mit Pension, der Abschied bewilligt. Ahmed Houloussi, Sek.-Lt. à la suite der Armee, kommandirt zur Dienstleistung bei dem Inf.-Regt. Fürst Leopold von Anhalt-Dessau (1. Magdeburg.) Nr. 26, aus der Armee ausgeschieden.

Militär-Justizbeamte. Neues Palais, 15. Dezember. Surminski, Justizrath, Garn.-Auditeur zu Danzig, die nachgesuchte Entlassung aus dem Staatsdienste mit Pension in Gnaden ertheilt. Der pp. Surminski tritt am 1. April 1893 in den Ruhestand.

Königlich baierische Armee. Offiziere, Portepeefähnriche u. s. w. Ernennungen, Beförderungen und Versetzungen. Im aktiven Heere. 14. Dezember. Friedl, Hauptm. und erster Traindepotoffizier beim Traindepot 1. Armeekorps, zum Traindepotoffizier bei der Insp. der Fuß-Art., Mayr, Pr.-Lt. und zweiter Depotoffizier beim Traindepot 1. Armeekorps, unter Beförderung zum Hauptm., zum ersten Depotoffizier bei diesem Traindepot ernannt. Pfreimter, Pr.-Lt. und zweiter Traindepotoffizier beim Traindepot 2. Armeekorps, in gleicher Eigenschaft zu jenem des 1. Armeekorps, Frhr. v. Redwitz, Pr.-Lt. vom 3. Chev.-Regt. vakant Herzog Maximilian, bisher kommandirt zur Gend.-Komp. von Oberbaiern, zu dieser Gend.-Komp. versetzt. Oswald, Zeugfeldw. vom Art.-Depot Ingolstadt, zum Zeuglt. befördert. Schweninger, Zeug-Pr.-Lt. vom Art.-Depot Würzburg, zum Hauptlaboratorium versetzt. Ploß, Zeuglt. des Art.-Depots Würzburg, zum Filial-Art.-Depot Nürnberg kommandirt.

Im Beurlaubtenstande. 15. Dezember. Czermak, Sek.-Lt. von der Res. des Kaiserlich und Königlich österreichischen galizisch-bukowinaschen Drag.-Regts. Frhr. von Piret Nr. 9, als Sek.-Lt. der Res. im 1. Schweren Reiter-Regt. Prinz Karl von Baiern mit einem Patent vom 1. Januar 1887 angestellt. Heimpel (Rosenheim), Seitz (I. München), Hoffmann (Augsburg), Hornig (Ludwigshafen), Pr.-Lts. von der Landw.-Inf. 1. Aufgebots, Kinkelin (Kempten), Pr.-Lt. von der Landw.-Inf. 2. Aufgebots, zu Hauptleuten; die Sek.-Lts. der Res.: Schumacher, Eiswaldt, Braunwart des Inf.-Leib-Regts., Klein, Blumentritt des 1. Inf.-Regts. König, Neesen des 3. Inf.-Regts. Prinz Karl von Baiern, Fuchs, Zumwinkel des 9. Inf.-Regts. Wrede, Petzold des 11. Inf.-Regts. v. d. Tann, Schattenmann des 12. Inf.-Regts. Prinz Arnulf, Wolf, Hauber des 16. Inf.-Regts. vakant König Alfons von Spanien, Kohl des 2. Jäger-Bats., Graf v. Maldeghem des 1. Schweren Reiter-Regiments Prinz Karl von Baiern, Graf v. Otting u. Fünfstetten des 2. Schweren Reiter-Regts. vakant Kronprinz Erzherzog Rudolf von Oesterreich, Müller des 2. Ulan.-Regts. König, Orth des 1. Feld-Art.-Regts. Prinz-Regent Luitpold, Buchner des 3. Feld-Art.-Regts. Königin Mutter, Bindel vom 1. Pion.-Bat., im Ingen.-Korps; die Sek.-Lts. der Landwehr 1. Aufgebots: Brinz (Rosenheim), v. Wening (Weilheim), Zerzog, Ries, Nipperger, Hoh, Spreth, Engelbrecht, Streck, Brinz (I. München), Daiker, Beck (Augsburg), Nüßlein (Regensburg), Schanz (Straubing), Plendl (Amberg), Frankenburger, Großbeck, Löwensohn, Trötsch, Müller, Hilpert (Nürnberg), Simon (Ansbach), Schmidt (Weiden), Gutermuth, Breith, Heyer (Kaiserslautern), Hoffmann, Maurer (Ludwigshafen), Weidenreich, Webel (Landau), Mayer, Lanique (Zweibrücken), sämmtlich von der Inf., Bauch (I. München), Banhardt (Augsburg), Ritter und Edler v. Ditterich v. u. zur Erbmannszahl (Weiden), Hein (Kaiserslautern) von den Jägern, Frhr. v. Frays (Nürnberg), Muff, Brand (Ansbach), Ziemann (Kissingen), Schmidt (Würzburg), Ullmann (Hof), Ullrich, Buhl (Landau) von der Kav., Frhr. v. Eberz u. Reckenstein, Schad (I. München), Meyer (Landshut), Eser (Mindelheim), v. Chlingensperg auf Berg (Augsburg), Heyer (Aschaffenburg), Thiel, Wiese (Hof) von der Feld-Art., Schremmer (Regensburg), Süß (Ludwigshafen) von den Pionieren, Desch (Landshut), Ammann (Erlangen), Bauer (Würzburg) vom Train; die Sek.-Lts. der Landw. 2. Aufgebots: Strunz (Amberg), Behrer (Erlangen) von der Inf., Rauchenecker (Landshut) von den Jägern, Leybold (Augsburg) von der Feld-Art., zu Pr.-Lts.; die nachgenannten Vize-Feldwebel und Vize-Wachtmeister aus den beigesetzten Landw.-Bezirken: Eisenberger, Mahlinger (I. München), Graf v. Spreti (Landshut), Kirchner (I. München), im Inf.-Leib-Regt., Löwenek (Mindelheim), Dennerl, Mohr, Fridrich (I. München) im 1. Inf.-Regt. König, Wernhard, Grashey, Zwißler, Sörgel (I. München), Rupprecht (Passau), Weinzierl (I. München) im 2. Inf.-Regt. Kronprinz, Renn (Augsburg), Tauffkirch (I. München), Luff (Landshut), Merker (Augsburg), Zoller (Zweibrücken), Lahm (Landau), Krommel, Stählin (Augsburg) im 3. Inf.-Regt. Prinz Karl von Baiern, Homann (Aschaffenburg), Senfft (Bayreuth) im 4. Inf.-Regt. König Wilhelm von Württemberg, Probst, Sauer (Ansbach), Welters (Aschaffenburg), Simon (Bayreuth), Morg (Nürnberg) im 5. Inf.-Regt. vakant Großherzog Ludwig IV. von Hessen, Hennecke, Rosenthal (Erlangen), Lautenschlager (Kempten), Thies, Helwig, Dollacker (Amberg) im 6. Infanterie-Regiment Kaiser Wilhelm König von Preußen, Baumer, Gagel, Morg, Schwaab (Bayreuth), Thomas (Hof) im 7. Inf.-Regt. Prinz Leopold, Müller (Erlangen), Schöndube, Baum, Kleinkopf (Würzburg) im 8. Inf.-Regt. vakant Pranckh, Simon, Lucas, Marth, Eckhard (Würzburg) im 9. Inf.-Regt. Wrede, Schulz-Briesen (I. München), Sonderscheier (Würzburg), Mackensen (I. München) im 10. Inf.-Regt. Prinz Ludwig, Bertram (Regensburg), Sorger (Hof), Frhr. v. u. zu Aufseß, Heil (Würzburg), Müller (Regensburg) im 11. Inf.-Regt. von der Tann, Schlich, Schmidt (I. München), Schmidinger (Straubing), Schreber (Augsburg), Mayr (I. München) im 12. Inf.-Regt. Prinz Arnulf, am Ende, Engl (I. München), Binnenberg (Augsburg), Fischer (Regensburg) im 13. Inf.-Regt. Kaiser Franz Josef von Oesterreich, Moroff, Pfirsch (Nürnberg), Ponfick (Ansbach), Bopp, Stenglein, Renner (Nürnberg) im 14. Infanterie-Regiment Herzog Karl Theodor, Schnizlein, Geißendörfer, Kolb (Ansbach), Ries (Nürnberg), Gehret (Ingolstadt), Mauermayr (Regensburg) im 15. Inf.-Regt. König Albert von Sachsen, Plöß, Kronzucker (Passau), Strigl (Weiden), Ebner (Landshut), Hechtel (Gunzenhausen), Hirner (Passau), Lippart (Nürnberg) im 16. Inf.-Regt. vakant König Alfons von Spanien, Magin (Ludwigshafen), Ritter (Ludwigshafen), Port.-Fähnr., Theobald (Landau), Hattemer, Butz (Ludwigshafen), Essig (Landau), Koch (Ludwigshafen), Bastian (Nürnberg) im 17. Inf.-Regt. Orff, Rosenberger (Zweibrücken) Schehl, Petri (Landau) im 18. Inf.-Regt. Prinz Ludwig Ferdinand, Pemsel, Limbacher (Ansbach), Kretzer, Spangenberger (Erlangen), Fehl (Landau) im 19. Inf.-Regt., Duffner (Kempten), Madlener (I. München), Schnetzer (Kempten) im 1. Jäger-Bat., Frhr. v. Bassus (I. München) im 1. Schweren Reiter-Regt. Prinz Karl von Baiern, Grädinger (I. München) im 2. Schweren Reiter-Regt. vakant Kronprinz Erzherzog Rudolf von Oesterreich, Frhr. v. u. zu Frankenstein (I. München) im 1. Ulan.-Regt. Kaiser Wilhelm II. König von Preußen, Kuhles (I. München), Kriß (Rosenheim) im 2. Chev.-Regt. Taxis, Strobl (I. München), Port.-Fähnr. im 4. Chev.-Regt. König, Orb (Ludwigshafen) im 5. Chev.-Regt. Erzherzog Albrecht von Oesterreich, Kuhlmann (I. München), Maurer (Augsburg), Eichheim (I. München), Klöck (Augsburg), Höfelmayr (Kempten), Bomm, Sank, Gräf, Kreichgauer u. Frhr. v. Türcke (I. München) im 1. Feld-Art.-Regt. Prinz-Regent Luitpold, Schauer (Aschaffenburg), Herwig, Noell (Würzburg) im 2. Feld-Art.-Regt. Horn, Lehmann, Mayr, Jonasson (I. München), Sallinger, Holzhey (Augsburg), Rohmer (Nürnberg) im 3. Feld-Art.-Regt. Königin Mutter, Söhnlein (Nürnberg) im 4. Feld-Art.-Regt. König, Thiel (Würzburg), König, Guttenberger (Zweibrücken), Clemens (Landau) im 5. Feld-Art.-Regt., Hilpert (Nürnberg), Hezel, Vogl (I. München) im 1. Fuß-Art.-Regt. vakant Bothmer, Robinow, Wilckens (I. München), Seressé (Nürnberg) im 2. Fuß-Art.-Regt., Bösmiller (I. München), Dasch (Straubing), Geißelbrecht (Kissingen), diese vom Eisenbahn-Bat., Gößger (Kempten), sämmtlich im Ingen.-Korps, Baumgartner (Wasserburg), Rapp (I. München), Lehmann (II. München) im 1. Train-Bat., Luthardt (Nürnberg) im 2. Train-Bat., zu Sek.-Lts. der Res., Schilling (Nürnberg), Zimmerer (Mindelheim), Vizefeldw. bei der Inf., zu Sek.-Lts. der Landw. 1. Aufgebots befördert.

Vereine und Versammlungen.

Touristen-Klub für die Mark Brandenburg. Mittwoch, 28. Dezember, Abends 8½ Uhr Geschäftliche Sitzung Wallstr. 91, I. — Gäste willkommen.

Im **Berliner Elektrotechniker-Verein** (Feuerstein, Alte Jakobstr. 75) spricht am Donnerstag, den 29. d. M., Abends 8 Uhr Ingenieur F. H. Aschner über Gasbeleuchtungstechnik. Vorher sind Wahlen, so daß der Vortrag gegen 9 Uhr beginnen dürfte.

In den freien **Spiel- und Arbeitsstätten**, welche von Frau v. Gerlach, im Anschluß an „den Kreis der Freunde volksthümlicher Spiele“ begründet wurden, haben im Jahre 1892 gegen 400 Knaben und Mädchen der unteren Volksklassen unentgeltlich zeitweise oder dauernd Aufnahme gefunden. Dieselben wurden täglich in den Nachmittagsstunden von 3—7 Uhr zu Spiel und Arbeit angeleitet; sie befanden sich im Alter von 6—14 Jahren. Die Zentralstelle ist seit dem November 1889 in der Potsdamerstraße 27b, während die Zweigstelle Mühlenstraße 8 im März d. J. begründet wurde. Die Weihnachtsbescheerungen finden, unter Heranziehung der Eltern der Kinder, am 31. Dezember d. J. und am 8. Januar 1893, Nachmittags 6 Uhr in der Potsdamerstraße 27b statt. Den Mitgliedern stehen, soweit es der Raum gestattet, unentgeltlich Eintrittskarten zur Verfügung.

Kämmerer's Fettseife No 1548

d. Stück 25 Pfg., ist die beste und billigste Seife, der empfindlichsten Haut, besonders kleinen Kindern, zuträglich. Im Geruch feiner und, laut amtlichem Gutachten, fettreicher als Döring's Seife, trotzdem ist das Stück 15 Pfennige billiger. — Zu haben in allen besseren Droguen- und Parfümerie-Handlungen.

Engros Lager bei Carl Herm. Schulz, Berlin SO., Marianne-Ufer 7. [2370]

Behufs Rücksprache über die Vorbereitung zu Militär-Examina befinde ich mich vom 5.—8. Januar in Berlin, Hotel am Brandenburger Thor, Königgrätzerstr. 5. Sprechstunde bis 12 und 5—6. Dir. P. Killisch, früher Berlin jetzt Braunschweig. [25783]

(Thiergarten-Eisbahnen.) Heute Eröffnung des Neuen Sees und der Rousseau-Insel; beide sind wohl die beliebtesten und populärsten Natur-Eisbahnen. Sie sind prächtig mit neuen Restaurants, Orchesterräumen u. s. w. versehen. Auch hier finden täglich Große Militär-Konzerte statt. Die Gebr. Krüger haben keine Mühe und Kosten gescheut, den Aufenthalt auf den drei Bahnen Rousseau-Insel, Neuer See und West-Eisbahn dem eissportliebenden Publikum so angenehm wie möglich zu machen. Dies bezeugte auch der überaus zahlreiche Besuch, dessen sich diese drei Bahnen von jeher zu erfreuen hatten. Auf der West-Eisbahn wird demnächst ein glänzendes Eisfest, veranstaltet von dem Berliner Eislauf-Verein, stattfinden. Schließlich sei noch bemerkt, daß die vielfach verbreitete Annahme, der Abonnementspreis werde nach Neujahr billiger werden, keineswegs der Thatsache entspricht. Derselbe bleibt genau derselbe. Binnen kurzem wird überhaupt mit der Ausgabe von Abonnements, gültig für alle drei Bahnen Schluß gemacht.

Inserate.

Für **Cand. phil.** mit best. Zeugn., der sich zum Ex. vorber. w., sucht Stell. in Berlin od. Vorort. [26281] Gymn.-Direktor **Pfautsch**, Spandau.

Für die hiesige

Administratorstelle,

welche, in Folge anderweiter Unternehmungen des gegenwärtigen Inhabers, zum 1. Juli frei wird, suche ich einen auch im Rübenbau und Ziegeleibetrieb erfahrenen Landwirth.

Hohenlübbichow, den 19. Dezbr. 1892. [26278] **von Keudell.**

Ev. Erzieherin, Predigert., 4 J. in e. Pfarrh., 3½ J. in adl. Fam., 2½ J. i. Hause ein. Kgl. Domainenpächters, s. Stell. zu Ost. 93, bei Mädch. bis zur II. Kl. höh. Töchterschule, bei **Knab.** zur Vorbereitung f. Sexta, worin Erfahrung. **Ausk. ertheilt Frau Pastor Graefe, Perleberg.** [26259]

[28093] Geb., j. Mädchen, in häuslichen und Handarbeiten, sowie Schneidern geübt, wünscht Stellung im kinderlosen, christlichen Haushalt. Adr. erb. u. **L. St. 200** postlagernd Boitzenburg i. U., ab 2. Januar Lychen.

Gef. Lehrerin., Erz., Ausländerin. u. Bonnen durch Frl. Engler dt, Wilhelmstr. 111. I. [28091]

[28090] Geb. wirthschaftl. ält. Fräul., w. m. d. Krankenpfl. vertr., sucht Stell. z. Pflege, Gesellschaft, auch Führung d. Haushalts. Näheres: Frau Dr. Benecke, Steinmetzstr. 50. IV.

Ich suche für meinen großen Landhaushalt ohne Molkerei und Leutebeköstigung eine

tüchtige Mamsell,

die im Kochen, Einmachen und der feinen Bäckerei perfekt ist. Der Antritt kann nach Uebereinkunft bald, spätestens am 1. April erfolgen.

Zeugnisse und Gehaltsansprüche bitte einzusenden.

Frau Rittergutsbesitzer A. Zimmermann, geb. Hübne.

Salzmünde b. Halle a. Saale. [26284]

Kinderfrau

wird gesucht zum 15. Januar cr. 1. Febr. 1893 zu einem 8 Monat alten Kinde. Nur solche, mit besten Zeugnissen, werden berücksichtigt. Meldungen mit Angabe von Gehaltsansprüchen sind zu richten an: Frau **von Hardenberg**, Altenburg i. S. [26279]

Eine **perfekte Kammerjungfer,**

die gut schneidert und frisirt, sucht für bald Stellung. Nähere Auskunft ertheilt [26275] Buran Kreis Sagan. Gräfin **Kospoth.**

Perf. u. einf. Köch., Jungf., Hausm. rc. mit vorzgl. Zeugn. empf. für Berlin Frau **Heuer, Linkstr. 39** part. Fernspr. [24962]

Köchin gesucht zum 15. Jan. od. früher, welche wäscht, plättet u. Hausarb. übernimmt, von einer kl. Familie. Fr. Stabsarzt Kübler, Schmidstraße 3, part. SO. [27990]

Ält. unverh. Diener

mit best. Zeugn. aus gräfl. Hause sucht Januar od. spät. Stellung durch [26223] **A. Stübenrath**, Breslau, Holteistr. 39.

Ein herrschaftl. Diener,

27 Jahre alt, wohl erfahren im Säbelputzen u. Serviren, welcher längere Zeit bei adeligen Herrschaften diente, auch noch jetzt in Stellung ist, sucht zu Ostern 1893 eine andere Stelle. Offerten erbet. unt. **F. D. 27 an Rudolf Mosse, Güstrow.** [23749]

Verein für Geschichte der Mark Brandenburg.

Sitzung vom 14. Dezember 1892. Entsprechend den von der letzten General-Versammlung des Gesammtvereins der deutschen Geschichts- und Alterthumsvereine gefaßten Beschlüssen und geäußerten Wünschen wird der Verein sich an der Herstellung der historisch-statistischen Grundkarten des Deutschen Reiches nach Kräften betheiligen; er wählte, auf Antrag des Geheimen Archivrathes Reuter, zu den Vorarbeiten für die nach dieser Richtung zu entwickelnde Thätigkeit eine Kommission, bestehend aus den Herren Archivrath Dr. Hegert, Archivar Dr. Meinecke und Professor Dr. Naudé.

Amtsrichter Dr. Holtze erzählte nach Akten des Geheimen Staatsarchivs einiges aus der Geschichte des Dorfes Neudörfchen bei Biesenthal. Dasselbe gehörte am Ende des 17. Jahrhunderts als wüste Feldmark „Dreißig-Hufen“ zum Kurfürstlichen Amte Mühlenbeck. Am 24. Juli 1694 tauschte es der bekannte Alchymist und schwedische Bergrath Kunkel v. Löwenstern gegen das ihm gehörig gewesene Schulzengericht zu Cladow sammt der Pfaueninsel ein und siedelte einige Kolonisten an. Seine Bitte, dem neu angelegten Dörfchen den Namen Lilienthal verleihen zu dürfen, ward im Jahre 1700 abgeschlagen. Nach Kunkels am 20. März 1703 erfolgtem Tode folgten ihm seine Wittwe aus zweiter Ehe und seine vier Kinder im Besitze, das Gut gelangte indeß bald darauf zur schuldenhalber nothwendigen Subhastation, in der es die Wittwe für 6300 Thaler erstand, um es kurz darauf (1706) an den Kammergerichts-Präsidenten Johann Sigismund v. Sturm zu verkaufen. Dieser erhielt die Genehmigung, den Ort Neudörfchen nennen zu dürfen und verwandte bis zu seinem im Jahre 1719 erfolgten Tode große Sorgfalt auf diesen Besitz. Er erhielt für ihn die Kruggerechtsame und 1713 die Erlaubniß König Friedrich Wilhelms I. zur Anlage der noch heute dort vorhandenen Wassermühle, freilich mit dem bedrohlichen Zusatze, „woferne Er besser Justiz an die Leute thun wird“. Nach dem Tode v. Sturms erbten es seine drei Töchter, von denen es die jüngste Charlotte Luise, die Gattin des bekannten Generals und Vertrauten Friedrich Wilhelms I. in Berliner Bausachen Christian Reinhold v. Derschau im Jahre 1742 an den Kommissar Greinert für 11 000 Thlr. und 100 Dukaten verkaufte.

Professor Dr. Schmoller sprach über die Entstehung des im 18. Jahrhundert so wichtigen Amts des Steuerkommissars, der die Städte kontrolirte, das ganze wirthschaftliche Leben in ihnen beeinflußte. Er glaubt den Ursprung des Amtes in § 17 der Accise-Instruktion vom 28. März 1680 zu finden, der festsetzt, der Kurfürst werde für jeden Kreis einen kapablen Mann ernennen, um die Acciserechnungen abzuhören, zu revidiren u. s. w. Der Vortragende kam damit auf die Bedeutung einer fest geordneten Rechnungsabnahme, wie sie zuerst das englische Schatzamt (Exchequer) und die französische chambre des comptes, in Deutschland seit dem 16. Jahrhundert die kollegialischen Amtskammern anstrebten und durchführten, und suchte in kurzen Zügen die Fortschritte der preußischen Verwaltung im 17. und 18. Jahrhundert auf diesem Gebiete zu schildern. Er hob hervor, daß auch die Gründung der Generalrechenkammer 1714 und der ostpreußischen und der magdeburgischen Provinzialrechenkammer 1721 und 1722 nicht die Folge gehabt habe, die unteren Instanzen von der Prüfung und Abnahme aller lokalen Rechnungen zu entbinden, wie vor allem die Prüfung der Accise- und Kämmerei-Rechnungen Sache der Steuerkommissare geblieben sei; erst nach 1768 sei das anders geworden, erst von da an seien auch die Spezialrechnungen an die Oberrechenkammer gegangen. Der Redner suchte dann noch das ganze Verfahren der damaligen Rechnungsprüfung und Abnahme zu schildern und folgerte daraus, daß dieses Geschäft wohl die halbe Arbeitszeit der prüfenden Behörde in Anspruch nahm, aber auch, daß die Durchführung einer geordneten Rechnungsabnahme durch Berufsbeamte nach festen Vorschriften der eigentlich springende Punkt in der Schaffung einer integren, leistungsfähigen Staats-Verwaltung und Bureaukratie sei. Es knüpfte sich daran eine längere Debatte, an der die Herren Staatsarchivar Dr. Meinardus, Dr. Breysig, Archivrath Dr. Hegert, Professor Dr. Delbrück und andere Theil nahmen. Hauptsächlich die zwei erstgenannten Herren brachten mancherlei Interessantes aus den Akten des 17. Jahrhunderts über den damaligen Stand der noch recht unvollkommenen Rechnungsabnahme bei.

Professor Dr. Brecher handelte von dem Prozeß, welchen der Kurfürst Joachim I. gegen den „gewesenen Frauenzimmer-Thürknecht Joachim von Goetze“ anstrengte, welcher „die Churfürstin (Elisabeth) aus dem Lande geführt, darüber diese Sache aus Kurf. Kammergericht gediehen „nachmals Räthe niedergesetzt und ad privationem fondi wider ihn agiret, von seinem Anwalte aber fori declinatoria eingewandt worden.“ — Bei den Akten befindet sich auch ein interessantes Schreiben von „Niclas Czerer, Secretair“ gerichtet an „Johann Kantz, Joachim v. Goetzen Anwalt“, in welchem er ihn vor den märkischen Richtern und deren Schlichen warnt; „werden sie aber vielleicht ein merkische unborfligkeit brauchen als woll mueglich“, um ihre Absichten zu verschleiern, so solle er sich sogleich an den Kanzler Dr Kethwisch wenden. — Das Verfahren gegen Goetze kam übrigens zu Lebzeiten Joachims I. nicht mehr zum Austrag. Unter seinem Nachfolger wurde Goetze unbeschadet seines Lebens und seiner Güter wieder in der Mark zugelassen.

Berliner Zuschauer.

Berlin, 27. Dezember.

Angekommene Fremde. Hotel Kaiserhof: Villegas, Ministerresident, aus Hamburg. Dr. Finckler, Professor, aus Bonn. v. Below, Landrath, aus Saleske. Graf Zichy, Priv., aus Ungarn. Graf Danneskjold, Kammerherr, aus Dänemark. — **Hotel Bristol:** Franken, Direktor, aus Mailand. Messow, Apotheker, aus Hamburg. Dr. Goldschmidt, Rechtsanwalt, aus Hamburg. Herrmann, Kaufm., aus Löbau. Behrendt, Kaufm., aus Hamburg. v. Hedstrup, aus Hamburg. Leminstein, Rittergutsbes., aus Frankfurt a. O. Lemisohn, Kaufm., aus London. Weibreck, Kaufm., aus Valparaiso. Einstein, Kaufm., aus München. Gresst. v. Struve, aus Petersburg. — **Grand Hotel de Rome:** Ritter v. Mikuli, Propr., aus Wien. Henry, Advokat, aus Charleroi. Nelidoff, Kapitän aus Petersburg. Sauerland, Propr., aus Birmingham. — **Hotel Windsor:** v. Michael, Rittergutsbes., aus Ihlenfeldt. Baron v. Fircks, Rittergutsbes., aus Talsen. Studt, Partik., aus New-York. — **British-Hotel:** v. Blanckensee, Rittmstr. a. D. und Rittergutsbes., aus Zirkow i. Pomm. Baron v. Meßling, Rittmstr. a. D. und Rittergutsbes., aus Rapzitten. Diesenbach, Fabrik., aus Elberfeld. Richter, Direktor, aus Görlitz. — **Monopol-Hotel:** Jeftenowitsch, Direktor, aus Riga. Maier, Direktor, aus Frankfurt a. M. Buser, Oekonom, aus Basel. Rothmann, Kaufm., aus Belitzke. Ledermann, Kaufm., aus Oppeln. Berger, Fabrik., aus Kassel. Semmler, Rittergutsbes., aus Kammin. Weißblum, Arzt, aus Danzig. Stern, Apotheker, aus Breslau. Lehmann, Fabrik., aus Guben. Feige, Amtsgerichtsrath, aus Breslau. Max, Kaufm., aus Magdeburg. Fr. Hentelmann, Rittergutsbes., aus Posen. — **Hotel Fürstenhof:** v. Bethmann-Hollweg, Landrath, aus Freienwalde. v. Eisenhart, Rittergutsbes., aus Steinsee. v. Bethmer, Major, aus Hannover. Stöwer, Kfm., aus Brandenburg. — **Kurfürsten-Hotel:** v. Eckardtstein, Rittergutsbes., aus Levenberg. v. Loga, Offizier, aus Spandau. v. Lerel, Offizier, aus Minden. Bethge, Hauptm. und Rittergutsbes., aus Billberge. Jonanne, Lieut., aus Militsch. Rosenkranz, Baumeister, aus Görlitz. Stötzel, Baumeister, aus Breslau. Böhm, Fabrik., aus Hamburg. Keller, Rent., aus Baldiria. — **Hotel Askanischer Hof:** Woblauer, Assessor, aus Breslau. Dr. jur. Hartmann, Amtsrichter, aus Posen. Eck, Pfarrer, aus Rumpenheim. Rumland, Pfarrer, aus Wilhelmshaven. Charlessen, Priv., aus Frankfurt a. M. Steglich, Kaufm., aus Leipzig. Dumrath, Landrath, aus Strasburg W.-Pr. Singer, Doktor, aus Wien. — **Hotel der Reichshof:** Graf Dohna, Rittergutsbes., aus Ostpreußen. Guttmann, Kaufm., aus Breslau. Leder, Gastwirth, aus Dresden. Balley, Direktor, aus Brüssel. Pollik, Kaufm., aus Antwerpen. Schütze, Prof., aus Dresden. Thomsen, Dr. jur., aus Leipzig. Eisenhardt, Agent, aus Breslau. Opel, Kaufm., aus Breslau. Hermann, Direkt., aus Frankfurt a. M. — **Hotel Sanssouci:** Rehfeld, Bezirksadjutant, aus Landsberg a. W. Schulz, Hauptm., aus Potsdam. Wasserfuhr, Lieut., aus Thale a. H. Dr. Pinge, Professor, aus Amsterdam. Aich, Kaufm., aus Posen. Diesterweg, Direktor des Konservatoriums, aus Braunschweig. Schöre, Fabrik., aus Naumburg. Förster, Buchhändler, aus Leipzig. — **Thiergarten-Hotel:** Kaufmann, Oberst, aus Thorn. Schenk, Reg.-Assessor, aus Altenburg. Ollendorf, Kaufm., aus Breslau. Nowack, Hauptm., aus Magdeburg. Piel, Amtsrichter, aus Magdeburg. — **Lauters Hotel:** v. Platen, Major, aus Meiningen. Roth, Direktor, aus Hamburg. Bade, Offiz., aus Koblenz. Scherzberg, Kaufm., aus Schlotheim. Brecking, Offiz., aus Ludwigsburg. Klein-Chevalier, Priv., aus Düsseldorf. Ziegler, Fabrikbes., aus Dresden. — **Hotel Continental:** v. Esebel, Prem.-Lieut., aus Sonderburg. v. Mallinckrodt, Offiz., aus Eberswalde. Haae, Kaufm., aus Bremen. Großmann, Fabrikbes., aus Grenzröhrsdorf. Ulti, Lieut., aus München. v. Brünneck, Landrath aus Hannover. Briesmark, Kaufm., aus Plock. v. Haugwitz, Kammerherr, aus Sreck. Teßmann, Landrath, aus Jork. Wirkmann, Chemiker, aus Hamburg. Teßmar, Reg.-Rath, aus Breslau. Adams, Kaufm., aus London. Herbertz, Reg.-Assessor, aus Köln. Umanski, Kaufm., aus Rußland. Wohltuch, Kaufmann, aus Odessa. Ribbert, Fabrik., aus Hohenlimburg. Wache, Reg.-Rath, aus Breslau. Birmann, Kaufmann, aus Petersburg. Rubinstein, Kaufm., aus Moskau. Stepanow, Kaufm., aus Moskau.

— z Der bisherige wissenschaftliche Hülfslehrer Dr. Willy Timpe ist zum Oberlehrer an einer städtischen höheren Schule vom diesjährigen 1. Oktober ab ernannt und der sechsten Realschule (höheren Bürgerschule) überwiesen worden.

— z Die Lehrerinnen Fräulein Gertrud Fürchow, Adele Schwiebs, Agnes Michalsieck, Gertrud Voigt II. und Elise Kalb sind vom nächstjährigen 1. Januar ab als Gemeinde-Schullehrerinnen angestellt worden.

— z Der Magistrats-Sekretär Hirscht ist zum Stellvertreter des Vorstehers im Einkommensteuer-Bureau, und die Bureau-Anwärter Korb und Kroneld sind zu Magistrats-Bureau-Assistenten ernannt worden.

— S Der Polizeihauptmann Höhn, der vor etwa anderthalb Jahren aus Japan hierher zurückkehrte, nachdem er dort 6 Jahre hindurch die Polizei organisirt hatte, ist lebensgefährlich erkrankt und nach der Kgl. Klinik in der Ziegelstraße gebracht worden. Zu einem Gallensteinleiden ist Brust- und Rippenfell-Entzündung hinzugetreten.

— n Dem städtischen Gartendirektor Mächtig ist von seinen Freunden als „Erinnerung aus Lebensgefahr am 20. Juli 1892“ ein Champagnerkübel, aus Kupfer getrieben, mit schönen Verzierungen geschenkt worden. Zwei ebenfalls von Kupfer eingefaßte, sehr sauber ausgeführte Oelbildchen, Garten-Anlagen Mächtigs darstellend (Wasserfall